

Wiesbadener Tagblatt.

No. 6.

Samstag den 8. Januar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Ad Num. K. A. 3935.

Auf Schreiben der Hospital-Commission vom 15. v. M., den Vollzug des Hospital-Budgets pro 1853 betr.

Die zur Unterhaltung der Gebäulichkeiten des Civil-Hospitals dahier erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

1) Tüncherarbeit, veranschlagt zu	439 fl. 40 fr.
2) Maurerarbeit	224 " 42 "
3) Dachdeckerarbeit	7 " — "
4) Zimmerarbeit	7 " — "
5) Vergolderarbeit	11 " — "
6) Schreinerarbeit	13 " 35 "
7) Wagnerarbeit	52 " 8 "
8) Steinhauerarbeit	19 " 53 "
9) Schlosserarbeit	11 " 22 "
10) Rüferarbeit	18 " 42 "
11) Pflastererarbeit	5 " 38 "
12) Grundarbeit	13 " 57 "
13) Grundabfuhr	20 " 57 "
14) die Lieferung von 760 E.-Fuß Sonnenberger Bruchsteinen, von 300 E.-Fuß Mosbacher Sand, von 8 Bütteln Kalk und 4 Tonnen Patent-Portland-Cement	128 " 20 "
15) die Lieferung einer gußeisernen Pumpe	50 " — "

werden heute Samstag den 8. Januar, Morgens 9 Uhr, in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden aus-
geboten werden.

Lusttragende werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß Nachgebote nicht angenommen werden.

Wiesbaden, 8. Januar 1853.

Herzogliches Kreis-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird die Benutzung der Kiesgrube bei Mosbach heute Samstag den 8. Januar, Morgens 10 Uhr, anderweit auf 3 Jahre verpachtet, weshalb Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, 8. Januar 1853.

Herzogliches Kreis-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachungen vom 1. und 15. v. Mts. in No. 71 und No. 82 des vorjährigen Tagblatts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an die Stelle der mit Ende vorigen Jahres aus dem Amte ausgetretenen Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses die nachbenannten Personen für die Dauer der nächsten 4 und resp. 2 Jahre erwählt, resp. wiedergewählt worden sind; nämlich im:

1ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Graveur Christian Zollmann.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Metzgermeister Friedrich Stuber, Metzgermeister Wilhelm Cron, Wilh. Habel, Schmiedemeister Fr. Urban, Tapezier Louis Dams jun., Kaufmann Georg Bogler.

2ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Kaufmann J. J. Möhler.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Buchbinder Filius, Kaufmann Willms, Apotheker Dr. Erlenneyer, Kaufmann Marburg, Posamentier Rayß, Kaufmann Ph. Eugenbühl.

3ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Tünchermeister Philipp Schramm.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Oberlehrer Lang, Friedr. Schaad, Heinrich Thon, Conrad Sengel, Isaak Levy, Heinrich Hartmann.

4ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Buchhalter Weyhardt.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Karl Schwärzel, Christian Bücher, Kaufmann Bigelius, Maurermeister Hoffmann, Zahnarzt Cramer, Hofgerichtsassessor Horstmann.

5ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Feldgerichtsschöffe Christian Weill.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Procurator Cramer, Assessor Obernheimer, Joseph Bertram, Hofgerichtsrath Jekeln, Hauptmann Keller, Collaborator Pollack.

6ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Kaufmann J. B. Altstätter.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Bäckermeister W. Hildebrand, Gastwirth Gg. Hoffmann, Schuhmachermeister Friedr. Dörr, Glashändler A. Bauer, Drehermeister Fritsch, Badewirth Hönig.

7ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Kaufmann Louis Krempel.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Hofapotheker Dr. Lade, Kaufmann Conrad Herrmann, Dr. Huth, Wendel Hippacher, Apotheker Schellenberg, Kupferschmied Karl Wörner.

8ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn,
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Bäckermeister Friedr. Göß, Badewirth Ph. Herber, Sattlermeister August Hasler, Gasthalter Adam Schmidt, Schreinermeister Fauser, Bader Földner.

9ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Maurermeister Wilhelm Rücker.
- b) in den Bürgerausschuß: die Herren Instrumentenmacher Matthes, Feldgerichtsschöffe Phil. Wengandt, Schuhmachermeister Gottfried Elmer, Director Dr. Thomä, Revisionsrath Wagner, Wasserhändler Wirth.

10ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Maurermeister Georg Philipp Bird.
b) in den Bürgerausschuß: die Herren Lorenz Petri, Heinrich Heiland, Jacob Cramer, Jonas Thon, Philipp May, Lehrer Maus.

11ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Gastwirth Georg Hahn.
b) in den Bürgerausschuß: die Herren Samuel Löwenherz, Dekonom Born, Friedrich Höhn, Conrad Heus, Jacob Feucht, Joh. Seewald.

12ten Viertel:

- a) in den Gemeinderath: Herr Friedrich Hahn.
b) in den Bürgerausschuß: die Herren Christian Blum, Wilhelm Walther, Friedrich Thon, Georg Bird, Philipp Fischer, Friedrich Hahn.

Außerdem wurden an die Stelle der zwischenzeitlich im 1ten und 4ten Viertel aus dem Bürgerausschuß ausgetretenen Herren Forstmeister v. Graf, Domänenrath Henoch und Stadtschultheiß Füsinger als Ersatzmänner für die Dauer dieses Jahres in den Bürgerausschuß erwählt: im 1ten Viertel: Herr Hofgerichtsrath Trepka; im 4ten Viertel: die Herren Wagnermeister Heinrich Brenner, Regierungsrath Schenk.

Wiesbaden, den 6. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden in dem hiesigen Stadtwalde, District Höllkunde,

36	eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1458 Ckß.,
1	buchen Werkholzstamm von 31 Ckß.,
27	Klafter eichen Scheitholz von 6 Fuß Scheitlänge,
12½	" " " " 4 " "
10	" " Bengelholz,
77½	" buchen Scheitholz,
11	" Bengelholz,
2475	Stück " Wellen,
900	" eichene " und
38½	Klafter Stockholz

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 6. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 11. Januar, unmittelbar nach der auf diesen Tag Morgens 9 Uhr bestimmten Güter-Verpachtung des Centralstudienfonds, läßt Frau Joh. Phil. Scheurer Wittwe im Weilburgerhof dahier folgende Grundstücke, als:

Lsg. Mg. Rth. Sch.

3325	1	30	30	Acker auf dem neuen Berg, zwischen Balthaser Faust und Joh. Phil. Scheurer Wittwe,
3326	—	60	43	Acker daselbst, neben dem vorigen Acker und Frau Rathscassirer Maurer, und
4462	—	59	15	Acker vorn auf dem Aelberg, zwischen Phil. Höser und Reinhard Rossel,

auf neun Jahre im Rathhauseaale dahier verpachten.

Wiesbaden, 7. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Januar, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Niederwallufer vordern Lindauer Wald, District Dörner:

2500 Stück gemischte Bellen,

140 Klafter eichen Scheitholz,

40 " Stockholz und

4 Baustämme,

öffentlich meistbietend versteigert.

Niederwalluf, den 5. Januar 1853.

Der Bürgermeister.

54

Graz.

Protestantischer Hilfsverein.

Sonntag den 9. Januar nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste Vereins-Versammlung in dem bisherigen Local. (Geschäftsbericht und Bericht der in der vorigen Versammlung erwählten Commission.) 64

General-Versammlung

der

Viehasssekuranz-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Die Mitglieder der Viehasssekuranz-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden werden hiermit auf

heute Samstag den 8. Januar, Abends 7 Uhr, in den Gasthof zur **Stadt Frankfurt**

zu einer General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht; 2) Rechnungs-Ablage; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) Wünsche und Anträge der Mitglieder.

15

Der Vorstand.

Strohsohlen

von Nassauischem Stroh, werden fortwährend in der Flechtschule der **Filanda** gefertigt. Das Paar doppelte Sohlen kostet 20 fr., einfache — Pariser — 16 fr. Die Sohlen sind sehr dauerhaft und zwei Paare genügen für den ganzen Winter. Dieses vortreffliche Schutzmittel gegen kalte Füße ist besonders den Militärs, Forstleuten und allen Denen zu empfehlen, deren Beschäftigung sie nöthigt, während des größten Theils des Tages sich außerhalb der warmen Stube zu befinden. Bei dem Kaufmann Herrn **Philipp Eugenhühl** am Uhrthurm können diese Strohsohlen ebenwohl bezogen werden. 42

Ziehung der gräf. Waldstein Wartemb. fl. 20 Loose

am 15. Januar d. J.

Haupt-Treffer fl. 10,000 — 1500 — 1000 — 500 re. Loose für diese Ziehung à 1 fl. 30 fr. und Original-Loose coursmäßig bei

14

Hermann Strauss.

Unverhofft kommt oft!

Nicht wahr, Fräulein V...? Sie haben bisher nur aus der Geographiestunde gewußt, daß die Insel Sumatra im stillen Ocean liegt? — Was wird der Dufel Louis dazu sagen?!?

Dietenmühle.

Sonntag den 9. Januar
findet

Flügel-Musik

statt,
wozu meine ergebene Einladung.

J. Fritz.

41

Kinder, welche zu ihrer Ausbildung hiesige Schulen besuchen sollen, können in einer stillen gebildeten Familie, unter billigen Bedingungen, Logis, Kost und aufmerksame Pflege finden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

43

Dankagung.

Wir Schlossergesellen zu Wiesbaden fühlen uns verpflichtet, den Herren Schlossermeistern hier selbst dafür, daß sie zur Bestreitung der im hiesigen Civil-Hospital für Heilung und Pflege mehrerer unserer Arbeitsgenossen entstandenen Kosten milde Beiträge gegeben haben, unseren verbindlichsten Dank abzustatten und hegen zu den übrigen Herren Meistern, die an diesem guten Werke noch keinen Antheil genommen haben, das sichere Vertrauen, daß sie sich gleichfalls nach Kräften noch betheiligen werden.

Besonderen Dank aber unserem Cassenführer Herrn Tremus für die Wiederhervorrufung der sog. Auflage und wird derselbe alle noch bewilligt werdenden Beiträge dankbarlichst entgegennehmen.

65

Glace-Handschuhe

werden jede Woche gewaschen und gefärbt, ohne inwendig schwarz zu werden, bei Frau Anna Birk, Spiegelgasse No. 5.

66



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen auf dem Michaelsberg No. 26 in Wiesbaden.

67

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der angekündigte dreimonatliche **praktische Cursus** in der **engl. und franz. Sprache** ist nur für solche erwachsene Personen, die nicht in die Anstalt selbst eintreten können und wollen und in kurzer Zeit doch einige Gewandtheit im Sprechen erlangen möchten. Da die Cursus bereits angefangen haben, so müssen weitere Anmeldungen ungesäumt erfolgen.

Der ganze dreimonatliche Cursus kostet 9 fl. à Person.

68

Wiesbaden, den 7. Januar 1853.

Dr. Schirm.

Unterricht in der Englischen Sprache.

Dr. Heinrich Fick, Verfasser der bekannten englischen Lehrbücher (Grammatik, Lesebuch, Wörterbuch &c.), früher Professor of German Literature at the late College for Civil Engineers, Putney, London, hat sich, nach 25jährigem Aufenthalt in England, in Mainz niedergelassen, und wird, nach eingeholter Erlaubniß eines Herzoglich Nassauischen Staatsministeriums, einigemal in der Woche (vorläufig Dienstags und Freitags — das erstemal am 4. Januar 1853) nach Wiesbaden kommen, um Unterricht im Englischen zu erteilen. Das Nähere wird Herr Buchhändler **Kreidel** in Wiesbaden, auf Nachfrage, gefälligst mittheilen.

69

72

Sonntag den 9. Januar

Fl ü g e l - M u s i k

in der „**Schönen Aussicht**“ am Dohzheimer Weg, wobei preiswürdige Weine, Aepfelwein, Flaschenbier und vorzügliche Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein **Chr. Scherer.**

FrISChe große Mustern bei **Carl Acker.**

Bei Schreinermeister **Büches** in Sonnenberg sind dreizöllige trockene nußbaumene Diele zu verkaufen.

70

Verloren

ein **Armband** mit Granaten besetzt. Der redliche Finder wird ersucht es gegen eine gute Belohnung im „**Ritter**“ im dritten Stock abzugeben.

22

Gesuche.

Ein vollständig gut möblirtes Zimmer erster oder zweiter Etage in einer wo möglich freundlichen Lage der Stadt nach der Straße gelegen, wird baldigst auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

25

970 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Staatsprocurator **Reichmann.**

71

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach der Erscheinung. 9. Januar.

Predigt Vormittags: Herr Pfarrer Eibach.

Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

Sonntag Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr Morgens.

2te h. Messe 8 " "

Amt mit Predigt 10 " "

Letzte h. Messe 11½ " "

Nachmittag: Gottesdienst.

Werktag: Täglich h. Messen um 7, 8 u. 9 Uhr Morgens.

An den Samstag- und Vorfest-Abenden um 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst.

Sonntag den 9. Januar, Morgens 10 Uhr, im Hause des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Pfarrer Hiepe.

Der Vorstand.

Stadtpost.

Wiesbaden, 7. Jan. Außer der merkwürdigen Erscheinung, daß man zu der jetzigen Jahreszeit blühende Aehren und knospende Blumen im Freien findet, hat man auch heute hier im Bahnhof einen vollkommen ausgebildeten Maikäfer gefangen.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 7. Januar.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Mayer m. Gem., Rittmeister aus Nassau. Hr. Leykauff, Kfm. aus Frankfurt. Hr. Schwab, Kfm. a. Köln. Hr. Collischoun, Kfm. a. Frankfurt.

Grüner Wald. Hr. Braubach, Fabr. a. Lorschbach. Hr. Sittmeier, Fabrikant a. Gießen. Hr. Engelhardt, Kfm. a. Braunschweig.

Hof von Holland. Hr. Kirchberg, Banquier aus Köln. Hr. Salomony, Kfm. a. Hadamar. Hr. Hupp, Kfm. a. Frankfurt. Hr. Weller, Kfm. a. Stollberg.

Taunus-Hotel Hr. Bell, Kfm. a. Mannheim.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 8. Januar: *Johann von Paris*, komische Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen des St. Just, von Joseph Ritter von Seyfried. Musik von Boieldieu.

Sonntag den 9. Januar: *Faust*, Tragödie in 6 Abtheilungen von Goethe, mit dazu gehörender Musik.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 11½ Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 11 Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7½ Uhr.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 11 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
		Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 7. Januar 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1530	1525	Sardinien. Sardinische Loose . .	42	41½
" 5% Metalliq.-Oblig.	88½	88½	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	102
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93	92½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	78½	78	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35	31½
" 2½% ditto	—	44	" Fried.-Wilh.-Nordb.	50½	50½
" fl. 250 Loose b. R.	130½	129	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 500 " ditto	—	205	" 4% ditto	99½	99
" 4½% Bethm. Oblig.	—	83	" 3½% ditto	93	92½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102	101½	" fl. 50 Loose	94½	94½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	94½	" fl. 25 Loose	33	32½
Spanien. 3% Inl. Schuld	43½	43	Baden. 5% Obligationen	103	102½
" 1%	23½	23½	" 3½% ditto v. 1842	92½	91½
Holland. 4% Certificate	—	96½	" fl. 50 Loose	69	68½
" 2½% Integrale	66	65½	" fl. 35 Loose	39½	39½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103½
" 2½% " " b. R.	57½	57½	" 3½% ditto	92½	92
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	" fl. 25 Loose	30½	29½
" 3½% Obligationen	93½	93	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	96	95½
" Ludwigsh.-Bexbach	100	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102	" 3% Obligationen	86½	86½
" 3½% ditto	91½	90½	" Taunusbahnactien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98½	97½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	118	117½
			Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	96½	Wien fl. 100 C. k. S.	110½	110½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	89	Disconto	—	2%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105	104½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 36½-35½	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen 9. 42½-41½	20 Fr.-St. 9. 25-24	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45-44½
Pr. Frdrd'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 45	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 48½-47½	Gold al Meo. „ 380-378	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.